

Unsere Leistungen für Sie:

- ☑ Kontinuierliche Beratung durch einen erfahrenen Intensivmediziner über unsere ARDS-Hotline (0201 723-83500). Zur optimalen Vorbereitung auf unser Gespräch bitten wir Sie um die vorherige Übermittlung unseres ARDS-Anamneseformulars per Telefax (siehe Rubrik „ARDS“ auf unserer Homepage oder direkt über den QR-Code auf unserem Flyer).
- ☑ Übernahme von Patienten bei entsprechender Indikation und Unterstützung bei der Transportorganisation.
- ☑ Falls notwendig, Abholung von ARDS-Patienten durch unser ECMO-Team. Ggf. Initiierung einer ECMO-Therapie gemeinsam mit Ihnen vor Ort. Unser ECMO-Team steht Ihnen hierfür rund um die Uhr zur Verfügung.
- ☑ Transportkonzepte sind für alle boden- und luftgebundenen Intensivtransportmittel etabliert, um eine sichere Verlegung an das Universitätsklinikum Essen zu ermöglichen.



Wie sind rund um für Sie da

Ihre Ansprechpartner:



Prof. Dr. med. Thorsten Brenner

Klinikdirektor
der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



Dr. med. Frank Herbstreit

Geschäftsführender Oberarzt
Bereichsleitung Intensivmedizin
der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



Dr. med. Karsten Schmidt

Oberarzt
Bereichsleitung Intensivmedizin
der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Kontakt

Anästhesiologische Intensivstation ITII
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Tel. 0201 723-84484

24h-Hotline 0201 723-85300

Fax 0201 723-5758

Mail ARDS@uk-essen.de



Universitätsmedizin Essen

Universitätsklinikum
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



24h-Hotline
0201 723 -83500

ARDS- & ECMO-Zentrum
der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Informationen für zuweisende Kliniken

Das ARDS- & ECMO-Zentrum am Universitätsklinikum Essen

Ein Lungenversagen (Acute Respiratory Distress Syndrome, ARDS) ist ein akut lebensbedrohliches Krankheitsbild. Patienten mit schwerem ARDS profitieren von einer frühzeitigen Anbindung und Verlegung in ein spezialisiertes ARDS-Zentrum, da die Therapie des schweren ARDS eine hohe Expertise in der Beatmungsmedizin und weiteren komplexen Therapieverfahren wie z.B. der extrakorporalen Membranoxygenierung (ECMO) als Lungenersatztherapie erfordert.

Die anästhesiologische Intensivmedizin am Universitätsklinikum Essen blickt auf eine über 25-jährige Erfahrung in der Behandlung von ARDS-Patienten zurück. Neben allen Formen der nicht-invasiven und invasiven Beatmung gehört das gesamte Spektrum der Organersatz- sowie ECMO-Therapieverfahren mit bis zu 100 Fällen jährlich zu unserer klinischen Routine.

Bitte zögern Sie nicht, uns bei ARDS-Patienten frühzeitig zu kontaktieren. Im kollegialen Austausch diskutieren wir Ihren Fall und evaluieren eine Übernahme Ihres Patienten in unser ARDS- & ECMO-Zentrum. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Behandlungs- und Therapieoptimierung jederzeit gerne zur Verfügung.

Als Teil des Westdeutschen Zentrums für Infektiologie (WZI) bündeln wir neben der ARDS-Expertise auch das Fachwissen vieler Disziplinen in der Behandlung seltener Infektionskrankheiten. Auch hier stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Wann liegt ein ARDS vor?

Ein ARDS wird gemäß der Berlin-Kriterien definiert:

- ✔️ Akutes Auftreten
- ✔️ Bipulmonale Infiltrate im Röntgenbild
- ✔️ Zustand nicht erklärbar durch ein Linksherzversagen
- ✔️ Beatmung mit einem PEEP \geq 5mbar

Zur Stratifizierung kann der Qxygenierungsindex (sog. Horovitz-Quotient) aus paO_2 und FiO_2 (paO_2/FiO_2) herangezogen werden:

- » 201-300 mmHg: mildes ARDS
- » 101-200 mmHg: moderates ARDS
- » < 100 mmHg: schweres ARDS

Bei frühen Stadien des ARDS empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige telefonische Kontaktaufnahme.

Mögliche Indikationen für eine ECMO-Therapie

- ✔️ Schweres ARDS mit therapierefraktärer Hypoxämie $PaO_2/FiO_2 < 60-80$ mmHg trotz optimierter lungenprotektiver Beatmung
- ✔️ Therapierefraktäre schwere respiratorische Azidose ($pH < 7,2$) trotz optimierter Beatmung
- ✔️ Schwere bronchopleurale Leckage

Ablauf Kontaktaufnahme

1. Bitte füllen Sie im Vorfeld unseren Anamnesebogen (s. Homepage Rubrik ARDS oder direkt über den QR-Code auf unserem Flyer) aus und senden uns diesen per Fax an: 0201 723 -5758.
2. Bitte nehmen Sie anschließend Kontakt mit unserer ärztlich besetzten Hotline auf 24-Stunden-Hotline: 0201 723 -83500.
3. In einem kollegialen Gespräch können wir gemeinsam die Möglichkeiten zur Therapieoptimierung erörtern oder eine Übernahme des Patienten auf unsere Intensivstation besprechen.
4. Falls erforderlich, erfolgt die Patientenübernahme durch unser ECMO-Team vor Ort. Die organisatorische Abstimmung erfolgt hierbei in enger Absprache mit Ihnen und unserem ECMO-Team.

